

Information

für Presse, Funk und Fernsehen

09. Juni 2013/088

Hochwasser an der Elbe

Deiche prognostizierten höheren Wasserständen gewachsen – Kein Katastrophenalarm – Präventivmaßnahmen zur Deichverteidigung

Trotz der Anhebung der erwarteten Hochwasserpegel an der Elbe durch das NLWKN – am Mittwoch, 13. Juni 2013, werden am Pegel Hohnstorf 10,10 Meter erwartet, stellt sich die Lage für den Landkreis Harburg weiterhin weniger kritisch dar. Höhe und Stabilität der Deiche im Landkreis sind auch den höheren Wasserständen gewachsen und werden nicht überflutet. Insbesondere der betroffene Artlenburger Elbdeich ist auf besondere Belastungen ausgelegt. Die Wasserstände an der Elbe werden im Winsener Kreishaus jedoch genau im Auge behalten.

Um auf alle Fälle vorbereitet zu sein, ergreift der Artlenburger Deichverband unterstützt durch die Kreisverwaltung, Feuerwehren, Polizei und die Samtgemeinde Elbmarsch Präventivmaßnahmen zur Deichverteidigung, um angesichts der langen Standzeiten des Hochwassers und damit verbundener Qualmwasserbildung sofort eingreifen zu können. Deichwachen sind aufgezoogen, bis zum Elbeseitenkanal hat der Verband den Deich durch Sandsäcke um 30 Zentimeter erhöht. Für das Kreisgebiet ist eine Erhöhung der Deiche nicht notwendig, allerdings werden vom Elbeseitenkanal bis Marschacht in Kürze flächendeckend alle zwanzig Meter Sandsackpaletten platziert.

Das Betreten der Deiche und der Deichverteidigungswege ist weiterhin verboten, damit ungehindert gearbeitet werden kann. Weiterhin sind verschiedene

Elektronische Kommunikation:

Es gelten die Richtlinien auf unseren Internetseiten.

Internet:

www.landkreis-harburg.de



Adresse:

Schloßplatz 6 (Neubau) 21423 Winsen (Luhe)
Postfach 14 40 21414 Winsen (Luhe)

Telefon: 04171 693-263

Telefax: 04171 687-263

E-Mail: b.frosdorfer@lkharburg.de

Parkplätze (Eingabe für Navigationsgeräte):

Schloßring 12 und Eppens Allee

iP im unteren Teil der
Ö Parkpalette "Schloßring 12"



Zufahrten zum Elbdeich weiter für den allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Eine Übersicht über die Sperrungen und Halteverbote finden Sie auf der Homepage des Landkreises.

Ab dem Geesthachter Stauwehr ist die Elbe tiefer und breiter – das Wasser kann schneller in den Hamburger Hafen abfließen. Auch in diesem Flussabschnitt kommt es zu erhöhten Wasserständen und möglicherweise zu Qualmwasserbildung, die Lage ist jedoch keinesfalls kritisch. Bürger, die Häuser vor den Deichen im Landkreis bewohnen und daher keinem Deichschutz unterliegen, sind dazu aufgerufen, die Pegelstände auf www.pegel-online genau im Auge zu behalten, und bei einer Überflutung des Deichvorlands die nötigen Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Für das Kreisgebiet ist weder die Ausrufung des Katastrophenvor- noch des Katastrophenalarms erforderlich. Um bei einer Änderung der Lage sofort reagieren zu können, hat die Kreisverwaltung die angeordnete Rufbereitschaft für einen Teil der Stabsmitglieder bis Ende kommender Woche verlängert.

Zur Information der Bürgerinnen und Bürger hat der Landkreis neben den Informationen auf seiner Homepage www.landkreis-harburg.de unter der Nummer 0 41 71/ 69 30 bis auf weiteres ein Bürgertelefon eingerichtet. Außerdem ist das Rathaus der Samtgemeinde Elbmarsch von Freitag bis Sonntag von 8.00 bis 18:00 Uhr besetzt und unter der Telefonnummer 0 41 76 / 90 99-0 zu erreichen.